

das gute, gedankenreiche Knechtlein am Abend müde und matt vom bewegten Tag zu legen pflegte, hing im Stall über der Krippe der beiden vierjährigen Zugschsen, deren Kindermädchen Peter war. Ihr gegenseitiges Lecken, ihr Reiben am Krippenrand und ihr stilles behagliches Wiederläuen war die Nachtmusik, über der er jeweils gar schnell und sanft einschlief. Es war ihm das alles gar traulich; und wenn er zur Winterszeit neben seinen Freunden und Stubengenossen aus dem Tierreich so herrlich warm hatte wie neben zwei grünen Kachelöfen und an die Knechte und Mägde im Hefelrainhose dachte, die auf dem Speicher oben froren wie die Schneider und denen es aufs Deckbett schneite, daß es eine Art hatte, dann überkam ihn eine große Liebe zu jenen Geschöpfen aus der Familie der Rindsvieher. Diese traute Familienpoesie half ihm dann über manches hinweg, was nicht angenehm war, und verdarb ihm den Appetit nicht, mit dem er bei Tisch wohl täglich auf die guten Speisen einhieb, daß er mehr als einmal im Jahr in aller Stille das Fest der „Hürtelsprenge“ feierte. Denn der Hirtenbauer war nicht knauserig mit den fleißigen seiner Dienstboten und gönnte jedem sein reichliches Teil.

Und über all dem Arbeiten und Essen und Träumen und Viehhüten avancierte unser Held vom Hirten zum Pflüger. Da schritt er gravitatisch hinter seinem Pfluge her und spintisierte dabei allerhand aus. Er fühlte das Hohe und Heilige an der Landarbeit heraus, und später heißt es bei ihm irgendwo: „Den grauen Erdenstaub, der damals an meiner Hand kleben blieb und mit dem ich zum Mittagessen ging, — ich habe ihn bis heute nicht weggewischt; — er ist mir das, was dem Schmetterling der Goldstaub.“

Hans Löw.

*Marbach, Pfälz*

## 5. Schillers Kindheit.

In Marbach und Lorch.

Das an der Grenze von Schwaben und Franken anmutig auf einer felsigen Höhe gelegene Marbach konnte schon von Römerzeiten erzählen. Vier Römerstraßen liefen einst von hier aus, und jenseits des Neckars erinnern die Reste eines alten Kastells an uralte Völkertämpfe. Auch von mittelalterlichen Schicksalen sprechen mancherlei steinerne Urkunden wie die alten Ringmauern und das mehrmals zerstörte und wieder aufgebaute Schloß. In vielen Kriegen hatte die Stadt schweres Ungemach erduldet, in keinem mehr als im pfälzischen Erbfolgekrieg; über vierhundert Häuser waren am